

Wettkampfordnung

sächsischer Dreikampf der Feuerwehren



Stand 06/2020

Inhaltsverzeichnis

1. Wertung	1
1.1 Wettkampfbeschreibung	1
1.2 Disziplinen.....	1
1.3 Altersklassen und Zusatzpunkte in der Mannschaftswertung	1
1.4 Mannschaftswertung.....	1
2. Disziplinen	2
2.1 Wettkampfkleidung und Ausrüstung	2
2.2 45m-Lauf mit 2 C-Rollschläuchen	2
2.3 Leinenzielwurf.....	3
2.4 200m-Lauf.....	3
2.5 60m-Lauf mit 2 B-Rollschläuchen	3
2.6 Streck-Hock-Sprünge	4
2.7 400m-Lauf.....	4
3. Wettkampfrichter	5
3.1 Allgemein	5
3.2 45m-Lauf mit 2 C-Rollschläuchen und 60m-Lauf mit 2 B-Rollschläuchen	5
3.3 Leinenzielwurf.....	6
3.4 100m-/200m-/400m-Lauf	6
3.6 Streck-Hock-Sprünge	7
4. Proteste.....	7
5. Anlage	8

1. Wertung

1.1 Wettkampfbeschreibung

Der "Dreikampf der Feuerwehren" ist ein Feuerwehrsportwettbewerb, der erstmals 1968 in der DDR durchgeführt wurde. Er dient der Förderung und dem Erhalt der physischen Leistungsfähigkeit der Feuerwehrangehörigen.

Pro Wettkämpfer werden drei Einzeldisziplinen absolviert. Die Leistungen der Einzeldisziplinen werden in Punkte umgerechnet und nach dem Wettbewerb für die Vergabe der Platzierungen aufsummiert. Jeder Wettkämpfer muss in allen drei Einzeldisziplinen gestartet sein, um in die Gesamtwertung zu kommen.

Die Wettkämpfer werden nach Geschlecht und Alter eingeteilt.

Es erfolgt eine Siegerehrung für die Einzelwertungen und Mannschaftswertung.

1.2 Disziplinen

Frauen	Männer
45m-Lauf mit 2 C-Rollschläuchen	60m-Lauf mit 2 B-Rollschläuchen
Leinenzielwurf	Streck-Hock-Sprünge
200m-Lauf*	400m-Lauf*

*Die Strecke für die AK IV wird halbiert.

1.3 Altersklassen und Zusatzpunkte in der Mannschaftswertung

Die Wettkämpfer werden in vier Altersklassen (AK) eingeteilt. Es gilt das Alter am Wettkampftag.

Altersklasse	Alter	Zusatzpunkte in der Mannschaftswertung
I	Bis 29 Jahre	keine
II	30 bis 39 Jahre	50 Punkte
III	40 bis 49 Jahre	100 Punkte
IV	Über 50 Jahre	125 Punkte

1.4 Mannschaftswertung

Die Feuerwehrangehörigen einer Mannschaft werden nach den erzielten Punkten, inklusive Zusatzpunkte für die jeweilige Altersklasse, absteigend geordnet. Die oberen vier Feuerwehrangehörigen bilden die erste Mannschaft (I). Je nach Anzahl der Einzelstarter einer Mannschaft werden weitere Mannschaften gebildet, Platzierung 5-8 Mannschaft II; 9-12 Mannschaft III, usw..

In der Regel besteht eine Mannschaft aus 4 Feuerwehrangehörigen. Ab 3 Feuerwehrangehörigen werden diese zu einer Mannschaft zusammengefasst.

2. Disziplinen

2.1 Wettkampfkleidung und Ausrüstung

Feuerwehrsutzhkleidung (mind. Einsatzbundhose und Einsatzjacke, blau oder orange) nach DIN-EN, Feuerwehrsutzhelm (ohne Nackenleder), Industrieschutzhelm mit Kinnriemen, Leder- bzw. Gurtkoppel mit Schloss bzw. Schnalle, Schuhwerk ohne Dornen, Stollen, Nocken o.ä..

Abweichende Regelungen sind vor Ort möglich, wie etwa die Möglichkeit des Ablegens der Einsatzjacke bei hohen Temperaturen.

Die C/B-Rollschläuche müssen nach TGL/DIN druckfeste, einsatztaugliche Schläuche mit Druckkupplungen nach TGL bzw. DIN14302/14303 (Storz) sein.

Die C/B-Schläuche dürfe eine Abweichung von $\pm 1\text{m}$ nicht überschreiten.

2.2 45m-Lauf mit 2 C-Rollschläuchen

Es werden dreimal 15m als Hin-, Rück- und Hinlauf überwunden. Die Laufbahn ist 4m breit und seitlich durch Linien begrenzt.

Die vordere Begrenzung ist die Start-, die hintere die Ziellinie. Die vier Ecken sind mit je einem Fähnchen markiert.

Auf der Start- und Ziellinie sind in der Mitte je eine rot - weiß gestrichene Stange tief in den Boden zu schlagen. Sie muss mindestens 1,20m aus dem Boden ragen.

Der Untergrund der Anlage ist Rasen oder fester Boden.

Die C- Rollschläuche werden von der Läuferin links und rechts neben ihren Füßen auf der Startlinie abgestellt.

Die C- Rollschläuche dürfen vor dem Startschuss nicht mit den Händen oder Beinen berührt werden. Die Füße befinden sich hinter der Startlinie.

Die Wettkämpferin kann links oder rechts neben der Wendestange starten.

Berührt die Wettkämpferin einen Schlauch vor dem Startsignal, gilt das als Fehlstart. Der Lauf wird abgebrochen und nochmals gestartet.

Bei mehr als 2 Fehlstarts pro Wettkämpferin, wird diese disqualifiziert.

Die Wendestangen sind zu umrunden.

Das Kuppeln der Schläuche erfolgt nach der ersten Wendemarke .

Die Schläuche sind straff zu ziehen, müssen aber nicht über die Ziellinie gezogen werden.

In allen Altersklasse beträgt der Ausgangswert für 1000 Punkte 25,0 Sekunden.

Für jede Zehntelsekunde Abweichung gibt es entsprechend 5 Punkte mehr oder weniger.

2.3 Leinenzielwurf

Es wird von der markierten Wurflinie aus, die nicht übertreten werden darf, in den Zielkreis geworfen.

Der Mittelpunkt des Zielkreises befindet sich 10m von der Wurflinie entfernt.

Um den Kreismittelpunkt sind mit je einem Meter Abstand zwei Kreise gezogen, so dass ein innerer Zielkreis (Durchmesser 2m) und ein äußerer Zielkreis (Durchmesser 4m) entsteht.

Der Untergrund der Wurfanlage ist beliebig.

Das Ende der Fangleine muss beim Werfen festgehalten werden.

Die Leine muss beim Wurf ablaufen, der Leinenbeutel kann beliebig angefasst werden, also auch an den Gurten.

Vor dieser Disziplin können nach dem Aufruf durch den Startordner zur festgelegten Zeit bis zu drei Probewürfe absolviert werden.

Für die Übung besteht ein Zeitlimit von 5 Minuten, es können bis zu drei Probewürfe absolviert werden.

Jede Wettkämpferin wirft in einer Serie 5-mal.

In allen Altersklassen wird jeder Treffer im inneren Zielkreis mit 50 Punkten und jeder Treffer im äußeren Zielkreis mit 25 Punkten bewertet. Entscheidend ist die Auftreffstelle; nicht wo der Leinenbeutel liegenbleibt. Als Treffer zählt bereits, wenn der Leinenbeutel (Trageband genügt nicht) den äußeren Zielkreis berührt hat.

2.4 200m-Lauf

Es muss eine Strecke von 200m (AK I-III) bzw. 100m (AK IV) zu Fuß zurückgelegt werden.

Hoch- und Tiefstart sind erlaubt. Fuß- bzw. Fingerspitzen befinden sich hinter der Startlinie.

Eine Fußbewegung direkt vor dem Startsignal wird als Fehlstart gewertet, der Lauf wird wiederholt.

Bei mehr als 2 Fehlstarts pro Wettkämpferin, wird diese disqualifiziert.

In den Altersklassen I bis III beträgt der Ausgangswert für 1000 Punkte 45,0 Sekunden.

In der Altersklasse IV wird die Disziplin als 100m-Lauf ausgeführt. Der Ausgangswert für 1000 Punkte beträgt 30,0 Sekunden.

Für jede Zehntelsekunde Abweichung gibt es entsprechend 2 Punkte mehr oder weniger.

2.5 60m-Lauf mit 2 B-Rollschläuchen

Siehe 2.2, mit den Anpassungen, dass die Wettkämpfer eine Strecke von 20m dreimal überwinden und 2 B-Rollschläuche nutzen.

2.6 Streck-Hock-Sprünge

Diese Wettkampfdisziplin wird auf einer 1,20m x 2,20m großen Sprungfläche mit glattem, sauberem und rutschfestem Untergrund ausgeführt.

Holzpodeste aus 30mm bis 40mm dicken Bohlen sind zulässig.

Etwa 20cm von der Vorderkante der Sprungfläche gemessen ist die Handstützlinie (4cm breit) rot zu markieren.

Für Wettkämpfer größer 1,85m ist die schwarze Handlinie Pflicht (2cm vor Handstützlinie).

Für Wettkämpfer größer 1,95m ist die gelbe Handlinie Pflicht (4cm vor Handstützlinie).

30cm dahinter ist die vordere Fußmarkierungslinie (3cm breit) weiß zu markieren.

Die hintere Fußmarkierungslinie ergibt sich aus der Körpergröße des Wettkämpfers Minus 39 Prozent.

Die Werte der hinteren Fußmarkierungslinie können der Anlage entnommen werden.

Aus der Ausgangsstellung „Liegestütz“ (Handflächen liegen in Schulterbreite vor der Handstützlinie, die Arme sind gestreckt, Körper und Beine bilden eine Linie, die Füße berühren den Boden mit den Schuhspitzen) springt der Dreikämpfer in die Hocke, wobei seine Schuhspitze die vordere Fußmarkierung mindestens berühren müssen.

Die Schuhspitzen müssen innerhalb der abgestützten Arme aufsetzen.

Aus der Hocke springt er in die Ausgangsstellung zurück, wobei er mit beiden Schuhspitzen die hintere Fußmarkierungslinie überspringen muss.

Für die Disziplin besteht ein Zeitlimit von 2 Minuten. Der Wettkämpfer kann den Sprungrhythmus selbst bestimmen, darf im Liegestütz verharren und zur Zeitkontrolle eine Uhr benutzen.

Das Ablegen von Helm, Koppel, Jacke und Startnummer ist gestattet.

In allen Altersklasse gibt es für jeden gültigen Sprung 10 Punkte.

2.7 400m-Lauf

Siehe 2.4, mit den Anpassungen, dass die Wettkämpfer eine Strecke von 400m (AK I-III) bzw. 200m (AKIV) zurückgelegt.

In den Altersklassen I bis III beträgt der Ausgangswert für 1000 Punkte 72,0 Sekunden.

In der Altersklasse IV wird die Disziplin als 200m-Lauf ausgeführt. Der Ausgangswert für 1000 Punkte beträgt 55,0 Sekunden.

Für jede Zehntelsekunde Abweichung gibt es entsprechend 2 Punkte mehr oder weniger.

3. Wettkampfrichter

3.1 Allgemein

Die Wettkampfrichter werden vor dem Wettbewerb benannt und eingeteilt.

3.2 45m-Lauf mit 2 C-Rollschläuchen und 60m-Lauf mit 2 B-Rollschläuchen

Der Startordner ruft die Wettkämpfer auf und geht mit ihnen zur Wettkampfanlage.

Er achtet auf die Startvorbereitung an der Startlinie.

Die C/B-Rollschläuche werden von den Wettkämpfern links und rechts neben ihren Füßen auf der Startlinie abgestellt.

Die C/B-Rollschläuche dürfen vor dem Startschuss nicht mit den Händen oder Beinen berührt werden. Die Füße befinden sich hinter der Startlinie.

Die Wettkämpfer können links oder rechts neben der Wendestange starten.

Sind die Startvorbereitungen abgeschlossen, meldet der Startordner dies dem Starter durch Heben des Arms

Der Starter gibt den Wortlaut des Startkommandos bekannt und endet seine Ankündigung mit den Worten:“ Das Kommando gilt!“ Dann gibt er das Kommando:“ Auf die Plätze – fertig – los/Startsignal!“.

Berühre ein Wettkämpfer einen Schlauch und oder macht eine Fußbewegung direkt vor dem Startsignal, gilt das als Fehlstart. Der Lauf wird abgebrochen und nochmals gestartet.

Jeder Wettkämpfer wird von zwei Zeitnehmern gestoppt. Sie stehen in Höhe der Ziellinie links und rechts auf der Begrenzung. Sie konzentrieren sich auf den angekündigten Start. Bei Ertönen des Startsignals setzen sie die Stoppuhren in Gang.

Die Stoppuhren sind dem Kampfrichterobmann vorzuweisen. Bei Zeitdifferenzen der beiden Uhren gilt der Mittelwert, die Zeit wird auf die Zehntel abgerundet genau angegeben. Der Schreiber trägt die vom Kampfrichterobmann genannten Zeiten in die Ergebnisliste ein.

Gründe für eine Disqualifikation:

- mehr als zwei verursachte Fehlstarts
- nichtumrunden der Wendestange
- festhalten an Wendestange
- lösen der gekuppelten Schläuche
- unvollständige Wettkampfbekleidung

3.3 Leinenzielwurf

Der Startordner überprüft die ordnungsgemäße Vorbereitung der Wettkämpferinnen und ruft sie zur Wettkampfanlage auf.

An der Wurflinie und seitlich neben dem Zielkreis stehen je ein Kampfrichter, die das Werfen und das Auftreffen des Leinenbeutels beobachten.

Der Kampfrichter am Zielkreis ruft die Treffer dem Schreiber zu, und zwar „Innenkreis“ bzw. „Außenkreis“ oder „Fehler“.

Er hat nach jedem Wurf Beutel und Leine aus der Anlage zu entfernen.

Der Schreiber trägt die Würfe in der Reihenfolge 1 bis 5 in die Startliste als I (Innenkreis), A (Außenkreis) oder F (Fehler) ein.

Ein Wurf wird mit F gewertet, wenn:

- weder Innen- noch Außenkreis getroffen wurde
- die Wurflinie übertreten wurde
- das Leinenende während des Wurfs nicht in der Hand behalten wurde

3.4 100m-/200m-/400m-Lauf

Der Startordner ruft die Feuerwehrangehörigen auf, führt sie an den Start und lässt sie die Starthaltung einnehmen.

Fußspitzen (und bei Tiefstart die Fingerspitzen) befinden sich hinter der Startlinie.

Er meldet dem Starter Startbereitschaft durch Heben des Arms.

Der Starter gibt den Wortlaut des Startkommandos bekannt und endet seine Ankündigung mit den Worten:“ Das Kommando gilt!“ Dann gibt er das Kommando:“ Auf die Plätze – fertig – los/Startsignal!“.

Bewegt ein Starter den Fuß vor dem Startsignal, gilt das als Fehlstart. Der Lauf wird abgebrochen und nochmals gestartet.

Die Zeitnehmer stehen auf Höhe der Ziellinie mit der Stoppuhr, konzentrieren sich auf den angekündigten Start. Bei Ertönen des Startsignals setzen sie die Stoppuhren in Gang.

Jeder Feuerwehrangehörige wird von zwei Zeitnehmern gestoppt.

Wenn die Feuerwehrangehörigen die Ziellinie erreicht haben (gedachte Senkrechte von der Ziellinie zum Oberkörper), wird die Stoppuhr angehalten.

Die Stoppuhren sind dem Kampfrichterobmann vorzuweisen. Bei Zeitdifferenzen der beiden Uhren gilt der Mittelwert, die Zeit wird auf die Zehntel abgerundet genau angegeben. Der Schreiber trägt die vom Kampfrichterobmann genannten Zeiten in die Ergebnisliste ein.

Gründe für eine Disqualifikation:

- mehr als zwei verursachte Fehlstarts
- Verlassen der vorgegebene Bahn
- sichtliche Behinderung anderer Wettkämpfer
- unvollständige Wettkampfbekleidung

3.6 Streck-Hock-Sprünge

Der Startordner ruft die Wettkämpfer auf und führt sie zur Wettkampfanlage.

Es können mehrere Wettkämpfer parallel starten.

Entsprechend der in der Startliste vermerkten Körpergröße des Dreikämpfers wird das aus der Körpergröße Minus 39 Prozent der Körpergröße (Tabelle) resultierende Differenzmaß ermittelt.

Danach wird von der Vorderkante der Handstützlinie mit dem Gliedermaßstab nach hinten abgemessen und die hintere Fußmarkierungslinie markiert.

Anschließend lässt der Kampfrichter I den Wettkämpfer zur Kontrolle die Ausgangsstellung einnehmen und meldet dem Zeitnehmer die Startbereitschaft.

Der Zeitnehmer verständigt sich mit den Kampfrichtern I und II, die an den Sprungflächen stehen., fordert die Dreikämpfer auf, die Ausgangsposition einzunehmen, kündigt das Starkommando an, erteilt das Kommando „Fertig los!“ und setzt die Stoppuhr in Gang.

Der Zeitnehmer sagt nach der ersten Minute die Zeit an, in der zweiten Minute nach 30 Sekunden und dann jeweils alle 10 Sekunden.

Ist das Zeitlimit um, sagt er: „Stopp!“.

Der letzte vollständig ausgeführte Sprung wird gewertet.

Kampfrichter I und II fungieren als Zähler. Kampfrichter I zählt alle Sprünge, Kampfrichter II nur die regelwidrig ausgeführten. Diese werden von der Gesamtsprungzahl abgezogen.

Der Schreiber notiert die exakt ausgeführten Streck – Hock – Sprünge in der Startliste.

4. Proteste

Proteste sind spätestens 15 Minuten nach Ende der jeweiligen Disziplin an den Hauptschiedsrichter zu richten.

5. Anlage

Größe (m)	-39%	Sprungmaß (m)	Größe (m)	-39%	Sprungmaß (m)
1,50	-0,59	0,91	1,73	-0,68	1,05
1,51	-0,59	0,92	1,74	-0,68	1,06
1,52	-0,59	0,93	1,75	-0,68	1,07
1,53	-0,60	0,93	1,76	-0,69	1,07
1,54	-0,60	0,94	1,77	-0,69	1,08
1,55	-0,61	0,94	1,78	-0,69	1,09
1,56	-0,61	0,95	1,79	-0,70	1,09
1,57	-0,61	0,96	1,80	-0,70	1,10
1,58	-0,62	0,96	1,81	-0,71	1,10
1,59	-0,62	0,97	1,82	-0,71	1,11
1,60	-0,62	0,98	1,83	-0,71	1,12
1,61	-0,63	0,98	1,84	-0,72	1,12
1,62	-0,63	0,99	1,85	-0,72	1,13
1,63	-0,64	0,99	1,86	-0,73	1,13
1,64	-0,64	1,00	1,87	-0,73	1,14
1,65	-0,64	1,01	1,88	-0,73	1,15
1,66	-0,65	1,01	1,89	-0,74	1,15
1,67	-0,65	1,02	1,90	-0,74	1,16
1,68	-0,66	1,02	1,91	-0,75	1,16
1,69	-0,66	1,03	1,92	-0,75	1,17
1,70	-0,66	1,04	1,93	-0,75	1,18
1,71	-0,67	1,04	1,94	-0,76	1,18
1,72	-0,67	1,05	1,95	-0,76	1,19